

Alternative zum Lehrerdasein (Krankheit)

Beitrag von „SteffiH“ vom 30. September 2020 16:48

Hallo zusammen,

leider muss ich mich der traurigen Realität stellen, dass ich gesundheitlich wohl nicht mehr lange in der Lage sein werde den Lehrerberuf auszuüben. Dabei liebe ich das Unterricht und bekomme von den Schülern und Eltern viel positives Feedback.

Nun bin ich gerade mal Mitte 30, die Lebzeitverbeamtung in der Tasche und gerade erst nen Haufen Geld in eine Immobilie gesteckt in der Annahme, dass das ich bis zur Pension durcharbeiten kann. Überraschend kam eine Autoimmunerkrankung auf die mich komplett lahm gelegt hat. Seit einem Jahr konnte ich nicht mehr unterrichten und ob eine Besserung in Sicht ist, ist nicht klar. Ich werde mich also darauf einstellen müssen den Lehrerberuf so nicht mehr ausüben zu können.

Aber ehrlich gesagt mag ich noch nicht in Frühpension, da gibt es zu viel was ich Nützliches leisten kann und möchte. Dank Corona wurde ich ins HomeOffice versetzt und eine 40-Stunden-Woche am heimischen Laptop bereiten mir keine Schwierigkeiten. Endlich wieder Arbeiten! Aber gibt es für mich die Möglichkeit weiterhin flexibel im Home-Office zu bleiben? Gibt es Stellen, die das irgendwie ermöglichen? Alle Stellen die ich gefunden habe, die raus aus der Schule gehen, laufen ausschließlich über eine Beförderung zur Schulleitung, und das kann ich selbstverständlich nicht leisten. Ich sehe etwas schwarz, dabei bin ich willig und fähig zu arbeiten, nur leider nicht mehr im regulären Schulbetrieb. Natürlich wäre ich auch bereit mich fort- oder umzubilden, wobei ich meine fachlichen Kompetenzen schon gerne nutzen würde.

Kennt sich einer von euch aus? Gibt es Beratungsstellen/Informationen? Ich wäre gerne informiert, bevor ich zum Amtsarzt muss.

Vielen Dank euch allen 

Beitrag von „MilaB“ vom 30. September 2020 16:53

Es gibt doch regelmässig freie Stellen im Schulamt oder bei einer Bezirksregierung. Wenn du aufgrund von Krankheit die Tätigkeit wechseln musst, wird da doch bestimmt etwas gehen. Du solltest dich an deinen zuständigen Personalrat wenden.

Alles Gute 😊

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 30. September 2020 16:57

Welche Fächer hast du studiert und was kannst du dauerhaft leisten? (Am PC arbeiten ja und sonst? Wäre Fortbildungen anbieten z.b. möglich oder was schränkt dich genau ein?)

Alles Gute 😊 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 17:08

Ich könnte mir vorstellen, dass es da Möglichkeiten gibt. Ich würde mich auch an den Personalrat wenden.

Etwas off-topic, aber vllt. doch interessant: Von Freunden aus Bayern weiß ich z.B., dass man, wenn man oft krank ist, für eingeschränkt dienstfähig befunden wird. Da arbeitet man die Hälfte der Stunden und bekommt aber 75% des Gehaltes. Seltsamerweise sind manche eingeschränkt dienstfähig, aber ansonsten ziemlich mobil.

Dass es bei dir völlig anders ist, weiß ich. Das sollte nur ein Beispiel sein, dass es noch etwas gibt zwischen vollem Einsatz in der Schule und Frühpension. Hier gibt es auch einige Stellen auf den Schulämtern für Lehrer. Die sind dann gar nicht mehr oder nur teilweise in den Schulen tätig. Z.B. in der Fortbildung.

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. September 2020 17:46

Tut mir Leid, [SteffiH](#) dass du nicht mehr Lehrerin sein kannst. Ich würde auch mit dem Personalrat bzw. auch dem übergeordneten Gremium sprechen. Ebenso vielleicht mit deiner SL und den Personaler auf der Behörde.

Die Stellen „in der Verwaltung“ sind meines Wissens alles Beförderungsstellen. Ob man die so einfach bekommt, weiß ich nicht. Ich denke, da wird es Bewerbungsfristen und -verfahren

geben.

Hast du noch eine BU-Versicherung mit DU-Klausel bekommen? Falls ja, vielleicht erstmal die Dienstunfähigkeit „nehmen“ und dann schauen, ob du in einem ganz anderen Bereich Arbeit findest? (Falls das geht?)

Zauberwald Vielen Menschen sieht man ihre Krankheit nicht an. Meine Mutter ist auch vorzeitig wegen DU aus ihrem Beruf ausgeschieden... Da gab es auch böse Zungen, die gelästert haben, was das Zeug hält... Auch heute kommt meine Mutter mit Mitte 60 noch sehr fit und mobil rüber... Sie ist aber schwerst krank und ich bin dankbar um jedes Jahr, das sie noch unter uns weilt!

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. September 2020 19:54

Zitat von MrsPace

Zauberwald Vielen Menschen sieht man ihre Krankheit nicht an. Meine Mutter ist auch vorzeitig wegen DU aus ihrem Beruf ausgeschieden... Da gab es auch böse Zungen, die gelästert haben, was das Zeug hält... Auch heute kommt meine Mutter mit Mitte 60 noch sehr fit und mobil rüber... Sie ist aber schwerst krank und ich bin dankbar um jedes Jahr, das sie noch unter uns weilt!

Da gebe ich dir völlig Recht.

Die beiden mir gut bekannten Fälle sind allerdings Freundinnen von mir und ich kenne den Blick hinter deren Kulissen. Es befremdet mich auch. Die Situation wurde absichtlich "hingetrickst."

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. September 2020 20:18

Zitat von MrsPace

Die Stellen „in der Verwaltung“ sind meines Wissens alles Beförderungsstellen. Ob man die so einfach bekommt, weiß ich nicht. Ich denke, da wird es Bewerbungsfristen und -verfahren geben.

Nicht alle, zumindest nicht in NRW. Da sind die meisten Stellen in der Ausschreibung keine Beförderungsstellen. Einige sind zwar erstmals auf eine bestimmte Zeit befristet (1 bis 4 Jahre), aber davon sind auch viele "Unbegrenzt" jedes Jahr verlängerbar.
und selbst wenn nicht ist es zumindest etwas für den Übergang und dann findet sich was Neues.

Beitrag von „SteffiH“ vom 1. Oktober 2020 08:39

Vielen Dank für eure lieben Antworten. Mit der SL habe ich leider sehr schlechte Erfahrungen gemacht, inklusive absichtlicher Fehlinformationen um mich voll Arbeiten zu lassen.. Atteste wurden schlichtweg ignoriert, da musste ich dann über die Behörden gehen. Deswegen frage ich lieber hier.

Die Versicherung habe ich leider nicht mehr bekommen, weswegen ich es auch finanziell bevorzugen würde weiterzuarbeiten.

Fortbildungen geben könnte ich mir theoretisch total gut vorstellen, nur würden die sich wohl leider auf online beschränken, ich bin in keinster Weise mobil. An manchen Tagen mag das vielleicht gehen, aber ehrlich gesagt hebe ich mir solche Tage auch lieber für die Familie auf und suche für die Arbeit etwas, was ich an den meisten Tagen zuverlässig geben kann.

Aber ihr habt mir etwas Mut gemacht, dass es da vielleicht noch etwas geben könnte, was für mich in Frage kommt 😊 Ich befürchte einfach zu schnell abgestempelt und beiseite geschoben zu werden, weil es vielleicht leichter ist mich in die Frühpension zu schicken als eine Stelle zu finden oder zu schaffen, die ich noch bewältigen kann.

Beitrag von „Seph“ vom 1. Oktober 2020 08:51

Zitat von chilipaprika

Nicht alle, zumindest nicht in NRW. Da sind die meisten Stellen in der Ausschreibung keine Beförderungsstellen. Einige sind zwar erstmals auf eine bestimmte Zeit befristet (1 bis 4 Jahre), aber davon sind auch viele "Unbegrenzt" jedes Jahr verlängerbar.
und selbst wenn nicht ist es zumindest etwas für den Übergang und dann findet sich was Neues.

Kann ich für Niedersachsen auch bestätigen. Im Schulverwaltungsblatt sind regelmäßig eine Reihe von Stellen in der Behörde oder im NLQ ausgeschrieben, von denen einige Beförderungsstellen und andere (Teil-)Abordnungen sind, die dennoch Karrieresprungbrett sein können.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. Oktober 2020 09:11

Zumindest für NRW müssen wir hier zwischen mehreren Stellentypen unterscheiden.

Pädagogische Mitarbeiter bei QUA-LiS oder im MSB: Grundsätzlich alle Lehrkräfte - ggf. mit schulformspezifischer Einschränkung je nach Einsatzgebiet. In der Regel über Abordnung zwischen einem und drei Jahren. Danach geht es zurück in den Schuldienst. Aufgrund großzügiger Beförderungsmöglichkeiten ist im Anschluss eine Führungsposition in der Schule möglich.

Referenten im Schulministerium: Bewerbung für Lehrkräfte möglich, dann dauerhafte Versetzung ans MSB mit Möglichkeit des Aufstiegs.

Dezernenten in der Bezirksregierung: Bewerbung in der Regel nur für Schulleitungen möglich, dann dauerhafte Versetzung ans die BR. Aufstiegsmöglichkeiten bis in Führungsebenen des MSB möglich.

Sonstige pädagogische Mitarbeit in kommunalen Behörden: Abordnung in unterschiedlichem Umfang und in unterschiedlicher Dauer - jedoch in der Regel keine "endgültige" Versetzung.

Ja, es gibt diese Stellen.

ABER: Es ist kein Selbstläufer, dass ein "Schulinvalider" dort landet. Und es empfiehlt sich, diese Motivation im Bewerbungsverfahren nicht in dieser Form kundzutun.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Oktober 2020 09:25

das mit "grundsätzlich nur im Home Office" wird ja auch schwierig sein. In Corona-Zeiten ist die Home-Office-Regelung großzügiger und man kann davon ausgehen, dass es auch Folgen haben wird, aber vollständig kann ich mir kaum vorstellen.

In deiner Situation wird es also wahrscheinlich eben nur durch ärztliche Atteste gehen, dass du

nur die und die Tätigkeit machen kannst, dann würde der Dienstherr vielleicht ein Angebot machen. Du solltest dich aber gut beraten lassen, ob dieser Weg auch nicht die Gefahr birgt, dass - falls es nicht klappt - ein weiterer Weg danach (vollständige Dienstunfähigkeit) gesperrt ist.

Beitrag von „CDL“ vom 1. Oktober 2020 10:42

Arbeitet nicht [Meerschwein Nele](#) vorwiegend digital mit seien SuS auch schon lange vor Corona? Es gibt also wohl einzelne Schulen, an denen das möglich ist.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 1. Oktober 2020 10:48

Zitat von CDL

Arbeitet nicht [Meerschwein Nele](#) vorwiegend digital mit seien SuS auch schon lange vor Corona? Es gibt also wohl einzelne Schulen, an denen das möglich ist.

Er macht "Abi Online", das bedeutet für die Schüler trotzdem wöchentlich zwei Präsenztag...

Beitrag von „BlackandGold“ vom 1. Oktober 2020 11:18

Zitat von CDL

Arbeitet nicht [Meerschwein Nele](#) vorwiegend digital mit seien SuS auch schon lange vor Corona? Es gibt also wohl einzelne Schulen, an denen das möglich ist.

An Weiterbildungskollegs gibt es AbiOnline, das aber ist nicht raumfüllend für den Lehrer. Ich habe meine Referendarszeit an so einem WBK verbracht und alle AbiOnline-Lehrer habe ich mindestens 1-2mal pro Woche im Lehrerzimmer gesehen.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 1. Oktober 2020 13:07

Wenn du chronisch krank bist, hast du doch nach soundsoviel Zeit der Krankschreibung Anspruch auf Rehamaßnahmen, oder? Also z. B. verkürztes Arbeiten oder keine Pausenaufsichten oder sowas. Ich würde die Schwerbehindertenvertretung fragen, die müssten das wissen.

Beitrag von „SteffiH“ vom 1. Oktober 2020 14:44

Vielen Dank.

Die Rehamaßnahmen hatte ich bereits, deutlich reduzierte Arbeitszeiten, keine Aufsichten, etc. Das war noch vor Corona. Mein Gesundheitszustand ist nur leider weiter den Bach runtergegangen.

Wirklich freundlich von euch, dass ihr hier so viele Möglichkeiten aufzählt 😊 Je mehr Anlaufstellen ich kenne umso eher werde ich schon noch was finden 😊

Beitrag von „Stan“ vom 1. Oktober 2020 15:19

Übrigens: Der Dienstherr muss aktiv nach einer anderen Verwendungsmöglichkeit für den Beamten suchen und diese Suche auch belegen können. Das ist im Schuldienst zwar eher selten möglich, wenn jedoch SteffiH explizit den Wunsch danach äußert, kann vielleicht doch so einiges möglich gemacht werden:

<https://www.michaelbertling.de/beamtenrecht/d...ehigkeit227.htm>

Den Personalrat mit an Bord zu holen ist auf jeden Fall ratsam.

Beitrag von „Moebius“ vom 1. Oktober 2020 16:08

Ich hatte in meiner PR-Arbeit schon mehrfach vergleichbare Fälle, leider sind meiner Erfahrungen in Bezug auf Unterstützung durch die Behörde sehr ernüchternd. Die Stellen in der Behörde - auch wenn sie nicht mit Beförderung versehen sind - sind sehr begrenzt und man möchte dort Leute haben, die jung, belastbar und karriereorientiert sind. In der Regel gehen die Kollegen für drei Jahre in die Behörde, ackern da ihre 40+ Stunde die Woche für drei Jahre durch um dann als "Belohnung" direkt auf ein Leitungsamt in einer Schule geschoben zu werden. "Ruhige" Posten, die für eingeschränkt belastbare Kollegen geeignet sind, gibt es dort nicht (mehr).

In allen Fällen, in denen Kollegen aktiv eine alternative Verwendung gewünscht haben, war die Antwort "gibt es nicht".

Ich würde mich auf jeden Fall an den Bezirkspersonalrat unter Einbeziehung des Schwerbeschädigtenvertreters wenden. Helfen kann dir nur jemand, der deinen Fall genau kennt, und das schließt die genaue Erkrankung mit ein, die möchtest du sicher nicht im Internet ausbreiten.

Beitrag von „CDL“ vom 8. Oktober 2020 12:44

Aaaaaah, der Geruch von Kundschaft, die Beute im Blick, jetzt noch schnell eine hoffentlich passende Duftspur ausgelegt ("begleitete Übungen"- Wer macht denn sowas? Ach was, du bietest das an!? Ist ja total knorke, dann buche ich das doch mal.) und fertig ist die Laube.



Beitrag von „fossi74“ vom 8. Oktober 2020 15:30

Irgendwie sehe ich Dich gerade im Ghostbusters-Outfit vor mir...

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Oktober 2020 16:28

If there's something strange in your neighbourhood ... who you gonna call? @ **CDL!!!**

Beitrag von „CDL“ vom 8. Oktober 2020 23:50

Zitat von Humblebee

If there's something strange in your neighbourhood ... who you gonna call? @ **CDL!!!**



Na klar, schließlich kommen wir lonely stranger immer im Rudel, da pass ich also dazu. Ich bring den Zimtstreuer mit, der vergrault alles Übel.



Zitat von fossi74

Irgendwie sehe ich Dich gerade im Ghostbusters-Outfit vor mir...

Woher kennst du nur meine Dienstoutfit für Tage, die auf - g enden? A small, stylized cartoon bee with a yellow body, black stripes, and a smiling face.

Beitrag von „MarieJ“ vom 9. Oktober 2020 06:29

Es ist irgendwie sehr süß, wie ihr in allen möglichen Threads immer auf nettere, sinnige oder auch blödsinnige Themen abschweift A small, stylized cartoon bee with a yellow body, black stripes, and a smiling face.

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2020 16:05

Conni : Hmm, das habe ich mir wohl bei meinem Schüler*innen abgeguckt ... Die lassen sich doch auch so gerne vom Unterricht ablenken.

Aber das "blödsinnig" verbiete ich mir - hier sind doch alle Themen sinnig!

Beitrag von „Conni“ vom 9. Oktober 2020 16:33

Zitat von Humblebee

Conni : H

Auch bei Usernamen klappt das Abschweifen...

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. Oktober 2020 16:36

Hoppala, sorry Conn! Ich meinte natürlich Marie! 